

Dresdner Volkszeitung

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes

Abonnementpreis mit der 14. Unterhaltungsbeilage Leben, Wissen, Kunst und Jugendbildung einschließlich Bringerlohn monatlich 90 Pf. ...

Redaktion: Gr. Zwingerstraße 14, U. Tel. 3405. Sprechstunden nur nachmittags von 12 bis 1 Uhr. Expedition: Gr. Zwingerstraße 14, Tel. 1768. ...

Inserate werden die 6 gelbtenen Zeilen mit 25 Pf. berechnet, bei öftermaliger Wiederholung wird Rabatt gewährt. ...

Nr. 57. Dresden, Freitag den 11. März 1910. 21. Jahrg.

Gemäßregelte bremische Lehrer.

Ein hoher Senat und die Schulbehörde der freien Hansestadt Bremen dürften nach dem Ruhme, die in Preußen durch die bremische Schulbehörde erlangt wurde, sich nicht zu schämen, wenn sie die bremische Schulbehörde nicht mit demselben Eifer und Eifer nach demselben Ziele zu verfolgen. ...

Ein hoher Senat und die Schulbehörde der freien Hansestadt Bremen dürften nach dem Ruhme, die in Preußen durch die bremische Schulbehörde erlangt wurde, sich nicht zu schämen, wenn sie die bremische Schulbehörde nicht mit demselben Eifer und Eifer nach demselben Ziele zu verfolgen. ...

Ein hoher Senat und die Schulbehörde der freien Hansestadt Bremen dürften nach dem Ruhme, die in Preußen durch die bremische Schulbehörde erlangt wurde, sich nicht zu schämen, wenn sie die bremische Schulbehörde nicht mit demselben Eifer und Eifer nach demselben Ziele zu verfolgen. ...

Ein hoher Senat und die Schulbehörde der freien Hansestadt Bremen dürften nach dem Ruhme, die in Preußen durch die bremische Schulbehörde erlangt wurde, sich nicht zu schämen, wenn sie die bremische Schulbehörde nicht mit demselben Eifer und Eifer nach demselben Ziele zu verfolgen. ...

Ein hoher Senat und die Schulbehörde der freien Hansestadt Bremen dürften nach dem Ruhme, die in Preußen durch die bremische Schulbehörde erlangt wurde, sich nicht zu schämen, wenn sie die bremische Schulbehörde nicht mit demselben Eifer und Eifer nach demselben Ziele zu verfolgen. ...

Ein hoher Senat und die Schulbehörde der freien Hansestadt Bremen dürften nach dem Ruhme, die in Preußen durch die bremische Schulbehörde erlangt wurde, sich nicht zu schämen, wenn sie die bremische Schulbehörde nicht mit demselben Eifer und Eifer nach demselben Ziele zu verfolgen. ...

Ein hoher Senat und die Schulbehörde der freien Hansestadt Bremen dürften nach dem Ruhme, die in Preußen durch die bremische Schulbehörde erlangt wurde, sich nicht zu schämen, wenn sie die bremische Schulbehörde nicht mit demselben Eifer und Eifer nach demselben Ziele zu verfolgen. ...

In welchem Maße die einzelnen Teilnehmer der Versammlung bei der Anregung, Entwerfung, Verzählung, Abänderung und Veröffentlichung des Telegramms mitgewirkt haben, wird noch näher festzustellen sein. Die Lehrer Emil Christian Sonnemann und Wilhelm Heinrich Osterfeldt, die nach den bisherigen Ermittlungen am eifrigsten gewesen sind, haben jede nähere Auskunft abgelehnt; es kann danach bis auf weiteres nur davon ausgegangen werden, daß sie in einer mit ihrer Verantwortung nicht zu vereinbarnden Weise bei dem Telegramm und den damit in Verbindung stehenden Maßnahmen mit tätig gewesen sind, weshalb nicht nur die Eröffnung des förmlichen Disziplinarverfahrens gegen sie, sondern auch ihre vorläufige Dienstenthebung geboten ist.

Nach dem Bericht der Lehrer Georg Heinrich Christ. Luttmann und Johann Dietrich Kisten besteht erheblicher Verdacht, daß sie nicht nur zu den Kosten des Telegramms beigetragen, sondern auch dessen Inhalt, Abänderung und Veröffentlichung gebilligt, jedenfalls an der Entscheidung teilgenommen haben. Die Eröffnung des förmlichen Disziplinarverfahrens gegen sie ist infolgedessen ebenfalls geboten. ...

Was endlich den Lehrer Heinrich Friedrich Christian Döring (Vorbesitzer auf Grund des Senatsbeschlusses vom 7. September 1909 mit der Strafe des Verweises und einer Geldstrafe von 25 M.) angeht, so treffen die obigen Ausführungen wegen der Lehrer Sonnemann und Osterfeldt an sich auch für ihn zu. Da er indes noch unter Vorbehalt der Kündigung angefaßt ist, bedarf es ihm gegenüber der Durchführung des Disziplinarverfahrens nicht, vielmehr ist sofort von dem dem Staate zustehenden Kündigungsrechte Gebrauch zu machen, außerdem aber, da eine vorläufige Dienstenthebung nicht in Frage kommt, die sofortige Einstellung seiner dienstlichen Tätigkeit herbeizuführen. ...

Dem vorliegenden nach Beschluß des Senats auf Grund der §§ 88 ff. des Beamtengesetzes:

1. Gegen die ordentlichen Lehrer Emil Christian Sonnemann, Wilhelm Heinrich Osterfeldt, Johann Dietrich Kisten und Georg Heinrich Christ. Luttmann wird das förmliche Disziplinarverfahren eröffnet. Der Staatsanwalt Dr. Stahlbach wird zum öffentlichen Ankläger bestellt, das Richterkollegium wird aufgefordert, aus seinen Mitgliedern einen Voruntersuchungsbeamten für das Disziplinarverfahren in Vorschlag zu bringen.
2. Gegen die Lehrer Sonnemann und Osterfeldt wird die vorläufige Dienstenthebung nach § 128 des Beamtengesetzes verfügt.
3. Der mit dem ordentlichen Lehrer Heinrich Friedrich Christian Döring bestehende Dienstvertrag wird auf Grund der Nr. 10 des Senatsbeschlusses vom 30. März 1909 zum 30. Juni d. J. hiermit gekündigt und gleichzeitig verfügt, daß der Lehrer Döring seine dienstliche Tätigkeit sofort einzustellen hat.

Ausfertigung dieses Beschlusses ist von Amt wegen dem Vorsitz der Senatskommission für das Unterrichtswesen, dem Präsidenten des Richterkollegiums, dem öffentlichen Ankläger, sowie dem Angeklagten und dem Lehrer Döring zugustellen. Beschlossen Bremen, in der Versammlung des Senats vom 8. März 1910. I. a. d.

Die Ungeheuerlichkeit des Vorgehens der Behörde ist durch nichts gerechtfertigt. Warum soll ein Lehrer für seine vollkommene Ueberzeugung nur den Spielraum zwischen hanseatisch-liberal und janschenistisch-konserwatius haben dürfen? Eine „fürstliche“ Behörde braucht nicht in Ängsten zu leben, es werde einem sozialdemokratisch denkenden Lehrer einfallen, sechs- bis vierzehnjährigen! So borniert und hinterlistig ist heute kein Lehrer mehr, nicht einzufehen, daß zum Beispiel die Schulforderungen unserer Partei für die dringlichsten pädagogischen Reformen eintreten, während alle bürgerlichen Parteien bestenfalls nur Halbheiten und armseliges Klischee wünschen. ...

Die Schulbehörden werden sich nämlich der blöden Hoffnung hin, auf diesem Wege werden ein Damm gegen den „Umschwung“ aufgerichtet werden. Der Kampf der bremischen Schulbehörde gegen die bremische Lehrerschaft währt schon lange. Solange der alte Credner als Seminardirektor wirkte, konnte tatsächlich von einer Erziehung und Heranbildung der Lehrer in liberalem Geiste gesprochen werden. ...

Die Schulbehörden werden sich nämlich der blöden Hoffnung hin, auf diesem Wege werden ein Damm gegen den „Umschwung“ aufgerichtet werden. Der Kampf der bremischen Schulbehörde gegen die bremische Lehrerschaft währt schon lange. Solange der alte Credner als Seminardirektor wirkte, konnte tatsächlich von einer Erziehung und Heranbildung der Lehrer in liberalem Geiste gesprochen werden. ...

Die Schulbehörden werden sich nämlich der blöden Hoffnung hin, auf diesem Wege werden ein Damm gegen den „Umschwung“ aufgerichtet werden. Der Kampf der bremischen Schulbehörde gegen die bremische Lehrerschaft währt schon lange. Solange der alte Credner als Seminardirektor wirkte, konnte tatsächlich von einer Erziehung und Heranbildung der Lehrer in liberalem Geiste gesprochen werden. ...

Preußen vertrieben hatte, und der an Engfertigkeit und kleinem Bureaufkrantem nicht übertriften werden konnte. Der Jörn der bremischen Lehrerschaft hat den Mann wieder nach Preußen zurückverbannt — sein Geist ist geblieben.

Aber die bremische Schulbehörde täuscht sich, wenn sie meint, mit plumpen Maßregeln die bremischen Lehrer zur hanseatischen Käsen zwingen zu können. Je mehr sie darauf loswütet, je brutaler sie mit roher Gewalt gerade die besten der bremischen Lehrerschaft zu beseitigen sucht, um so deutlicher wird es der Lehrerschaft nicht nur in Bremen, sondern auch der ganzen deutschen Lehrerschaft werden, daß sie ihre eigenen Interessen auf das größtmögliche schädigt, wenn sie sich zu Helfershelferdiensten für die bürgerlichen Parteien mißbrauchen läßt.

Allzulange haben die Lehrer Schritte von der Seite geduldig entgegengenommen. Allzulange haben sie geduldet, sich gefügt und geduldet. Aber: Allzu straff geknallt, zerprungen der Wogen. Auch die bremische Schulbehörde wird spüren müssen, wie gefährlich es ist, Bind zu lösen. Statt „Ruhe und Ordnung“ zu schaffen, wird sie Sturm ernten. ...

Die Blaublütigen.

... Aber die Herren Vorgesetzten des Angeklagten hätten wohl darin etwas finden müssen, daß er das Geld der Frau noch fortgesetzt benutzt, deren Ehre er in den Schmutz gezogen, deren Kinder er ihr geraubt hat, der mich zur Lär meines Hauses hinausgerüttelt hat. Mit meiner Auffassung von Ehre läßt sich so etwas nicht vereinbaren. Das war ein Dieb, den die geschiedene Gräfin Pfeil geborene Heim vorm Kriegsgericht zu Thorn austellen konnte am Schlusse des Hauptprozesses, der seit anderthalb Wochen nicht nur den Hauptmann Graf Hans von Pfeil, sondern wieder mal eine ganze blaublütige Kaste an den Pranger stellte. ...

Graf v. Pfeils Erdemwallen ist ein langes, mäßiges Bild jener Kategorie blaublütiger Erbsöhne, wie sie auf den Listen der Heiratvermittlungsbureaus eine stehende Ercheinung geworden sind: mit dem Grafentitel ausgerüstet, völkergesprocht mit dem Standesdünkel einer überlebten Aristokratie, aber ohne jene hohen, feinen Einsichten, die zum standesgemäßen Leben eines Edlen unerlässlich sind. Jedoch — Noblesse oblige, Adel verpflichtet, nicht etwa zur untadeligen Ehrenhaftigkeit, nicht dazu, sich durch eigene Arbeit tapfer durchs Leben zu schlagen, sondern „Adel verpflichtet“ vor allem zu standesgemäßen Leben, wozu für die Edellen und Reichen der Ration die Arbeit nicht gehört. ...

Nach dem üblichen Hin- und Hergefeilsche kam die Heirat zustande, mit dem Gelde seiner Frau lebte der Graf in einem ihm bis dato unbekanntem Himmel und das ehemalige Heiratvermittlungsbüro in einer ihr bis dato unbekanntem Hölle. Der Graf mißhandelte die Frau körperlich und seelisch, sie floh entsetzt, es kam zum Ehescheidungsprozeß, der Graf betritt alle ihm zur Last gelegten Verbrechen, machte die Frauen zu beeinflussten und seine Frau — Noblesse oblige — in den Schmutz zu treten. ...

Die Ungeheuerlichkeit des Vorgehens der Behörde ist durch nichts gerechtfertigt. Warum soll ein Lehrer für seine vollkommene Ueberzeugung nur den Spielraum zwischen hanseatisch-liberal und janschenistisch-konserwatius haben dürfen? Eine „fürstliche“ Behörde braucht nicht in Ängsten zu leben, es werde einem sozialdemokratisch denkenden Lehrer einfallen, sechs- bis vierzehnjährigen! So borniert und hinterlistig ist heute kein Lehrer mehr, nicht einzufehen, daß zum Beispiel die Schulforderungen unserer Partei für die dringlichsten pädagogischen Reformen eintreten, während alle bürgerlichen Parteien bestenfalls nur Halbheiten und armseliges Klischee wünschen. ...

21

Wiktoria

kerlin

7 473 571

10 100 000

31 37 900

139 254

727 141

2 202 120

2 202 120

2 202 120

2 202 120

2 202 120

2 202 120

2 202 120

2 202 120

2 202 120

...während, wobei 14 Tage durch die Unterfertigung...

...politische Nachrichten. Ein in der bulgarischen...

Ausland.

Chefverordnungsamt.

...Neben seinem privaten Leben hat...

England.

...Bei der Unterhaus-Beratung des...

Frankreich.

...Bei der Beratung des Gesetzentwurfs...

Amerika.

...Die Staatskonvention der Arbeiter...

Sächsischer Landtag.

11. Kammer.

...Sitzung vom 11. März, vorm. 9 1/2 Uhr.

Abg. Kleinhepfer (natl.): Auch meine Freunde...

Abg. Dr. Kahnel (konf.) vertritt in dem Gesetzentwurf...

Abg. Reimling (Soz.): Namens meiner Fraktionsgenossen...

Ministerialdirektor Dr. Schröder: Die Regierung...

Abg. Reimling (Soz.): Namens meiner Fraktionsgenossen...

Abg. Dr. Kahnel (konf.): Ich habe die Ehre...

Abg. Reimling (Soz.): Ich habe die Ehre...

Abg. Dr. Kahnel (konf.): Ich habe die Ehre...

Abg. Reimling (Soz.): Ich habe die Ehre...

Abg. Dr. Kahnel (konf.): Ich habe die Ehre...

Abg. Reimling (Soz.): Ich habe die Ehre...

Abg. Dr. Kahnel (konf.): Ich habe die Ehre...

Abg. Reimling (Soz.): Ich habe die Ehre...

Abg. Dr. Kahnel (konf.): Ich habe die Ehre...

Abg. Reimling (Soz.): Ich habe die Ehre...

Abg. Dr. Kahnel (konf.): Ich habe die Ehre...

Abg. Reimling (Soz.): Ich habe die Ehre...

Abg. Dr. Kahnel (konf.): Ich habe die Ehre...

Abg. Reimling (Soz.): Ich habe die Ehre...

Abg. Dr. Kahnel (konf.): Ich habe die Ehre...

Abg. Reimling (Soz.): Ich habe die Ehre...

Abg. Dr. Kahnel (konf.): Ich habe die Ehre...

Abg. Reimling (Soz.): Ich habe die Ehre...

Abg. Dr. Kahnel (konf.): Ich habe die Ehre...

Abg. Reimling (Soz.): Ich habe die Ehre...

Abg. Dr. Kahnel (konf.): Ich habe die Ehre...

Abg. Reimling (Soz.): Ich habe die Ehre...

Abg. Dr. Kahnel (konf.): Ich habe die Ehre...

Abg. Reimling (Soz.): Ich habe die Ehre...

Wollen-Rente und 10% W. zu jeder Wollensaussteuer.

Die zweite Lesung der preussischen Wahlrechtsvorlage.

Berlin, 11. März. (Privattelegramm.) In preussischen...

Nach dem Referat des Berichterstatters erhält Genosse...

Nach ihm sprach Abg. v. Richthofen (konf.). Er sprach...

Darauf wurde ein Schlussantrag angenommen. § 1 der...

Berlin, 11. März. (Privattelegramm.) Die Kommission...

Ungültiges Mandat. Berlin, 11. März. (Privattelegramm.) Die Wahlprüfungs-

Roburg, 11. März. In Roburg wurde wegen Nicht...

Paris, 11. März. Nach dem beschlossenen Gezeig über...

Paris, 11. März. Jaurès, der über die Verurteilungen...

Petersburg, 11. März. Ein Brief des Talai Sama an...

Strassburg, 11. März. Die streikenden Arbeiter am...

Chemnitz, 11. März. Der Leiter der hiesigen öffentlichen...

Das heutige Blatt umfasst 14 Seiten.

Neues aus aller Welt.

Berlin, 11. März. Im Norden der Stadt hat sich...

Berlin, 11. März. Gestern abend verstarb die 24-jährige...

Frankfurt a. M., 10. März. Das Defizit der Frankfurter...

Treudner Polizeibericht vom 11. März. Wiederholt wird...

Wetterprognose des Sächs. Meteorologischen Instituts...

Wetterbericht von der Wetterküste an der Angustubrücke...

Letzte Telegramme.

Berlin, 11. März. Der gestern vom Bundesrat...

Chemnitz, 11. März. Der Leiter der hiesigen öffentlichen...

Das heutige Blatt umfasst 14 Seiten.

Dresden-Altstadt

Sonnabend den 12. März, abends 9 Uhr, in der Zentralhalle, Friedrichsplatz

Volks-Versammlung.

Tages-Ordnung:

Der Schnapsbottich als Kampfmittel der Arbeiterklasse

Referent: Genosse **Simon Katzenstein**, Berlin.

Nach dem Vortrag: **Freie Aussprache.**

Der Einberufer: **Gustav Riem**, Briesnig, Weidströper Straße 10.

Oeffentl. Jugend-Versammlung

Sonntag den 13. März, abends 6 Uhr, im Odeum, Carusstraße

Thema: **Kulturbestrebungen der proletarischen Jugend**

Referent: Herr **Simon Katzenstein**, Berlin.

Das Erscheinen aller Jugendlichen ist Pflicht!

Der Jugendausschuss d. V. D. R.

4. Wahlkreis. Bez. Dresden-N.

Heute Freitag den 11. März, abends 7 Uhr

Ausgabe von Material zur Zeitungs- und Mitglieder-Agitation

In folgenden Lokalen: **Restaur. Sibyllen**, Kaiserstrasse; **Restaur. Röhlich**, Marktgrabenstrasse; **Restaur. Engel**, Wilschische Strasse; **Restaur. Widel**, Schönbrunnstrasse; **Restaur. Nische**, Hechtstrasse; **Restaur. Königswald**, Finkenstrasse. Die Parteigenossen werden ersucht, pünktlich und zahlreich zu erscheinen. Die Bezirksverwaltung.

Weissig

Bei Weisser Hirsch

Sonntag den 13. März, nachmittags 3 Uhr, in der **Brauschenke**

Oefftl. Versammlung

Tages-Ordnung:

Zweck u. Nutzen der Konsumvereine

Referent: **Paul Starke**, Dresden.

Freie Aussprache für jedermann.

Zahlreichem Besuch steht entgegen. Der Einberufer **Ernst Kirschnagel**, Weissig, Hauptstrasse 74.

Sozialdemokratischer Verein für den 6. sächsischen Reichstagswahlkreis.

Verteilung des Wahlmaterials. Dresden, Hauptstrasse 77 u. 78. Vertretung: Montag den 13. März, abends 8 bis 10 Uhr. Dienstag den 14. März, abends 8 bis 10 Uhr.

Bezirk Löbtau.

Dienstag den 15. März, abends 8¹/₂ Uhr: **Mitglieder-Versammlung** im Bürgergarten, Lüderer Straße. Tagesordnung: 1. Vortrag über Arbeiterdichtung. Referent: Redakteur Genosse **F. Düvell**. 2. Bericht aus der Kreisvorstandssitzung. 3. Vereinsangelegenheiten. Zahlreiches Erscheinen ist Pflicht der Genossinnen und Genossen. Die Verwaltung.

Bezirk Nausslitz.

Dienstag den 15. März, abends 8¹/₂ Uhr: **Mitglieder-Versammlung** in der Linde. Tagesordnung: Vortrag des Arbeitersekretärs Genossen **Renke**: „Göttliche Offenbarung oder Menschenwerk.“ 2. Bericht aus der Vorstandssitzung. 3. Vereinsangelegenheiten. Um allezeitiges und pünktliches Erscheinen wird ersucht. Die Verwaltung.

Bezirk Deuben u. U.

Sonntag den 13. März, nachmittags 3¹/₂ Uhr, im Restaurant **Schützenhaus** in Tharandt: **Mitglieder-Versammlung** für die Orte Tharandt, Ginter und Fördererobert. Tages-Ordnung: 1. Bericht aus der Kreisvorstandssitzung. — 2. Allgemeines. Die Genossen und Genossinnen werden ersucht, zahlreich an der Versammlung zu erscheinen. Der Vorstand.

Reichshallen
Palmstraße 18, 1 Minute v. Postplatz
Im Kabarett:
Ehrenhaus - Sänger.

Rizzi-Keller
empfehlen keine Lokalen Kollegen u. Genossen. Donnerst. Schischifest
C. Köhler und Frau.

Vereinigte Sänger, Dresden-Neustadt
Mitglied des Deutschen Arbeitersänger-Bundes. Dirigent: Herr **Arno Wagner**
Palmsonntag den 20. März 1910
Grosser Lieder-Abend
Zum Gedächtnis des am 17. März 1909 verstorbenen Komponisten **Heinrich Reinecke**
Mitwirkende sind: Die **Clementine Kabelle** und ein **Treichardt**
Gebrüder Pagat, Förster und Klemen.
Der **Reinert** wird zur Schmückung des Grabes verwendet.
Einlass 7 Uhr. Programmheft 40 Pf., an der Kasse 50 Pf.
Es ladet ergebenst ein
Anfang 8 Uhr
Der Vorstand

Eckerts Restaurant
Zöllnerstr. 28
Sonntag den 13. März 1910
Skat-Turnier.
Anfang 4 Uhr.

Coschützer Höhe!
Sonntag den 13. März
Skat-Turnier.
Anfang 5 Uhr.
Nachten Sonntag
Bockbier-Rummel
bei **Lorenz Köbau.**

Wilmisdorf, Pößendorf und ...
Sonnabend den 12. März 1910, abends 8¹/₂ Uhr
im Saal des Gasthofs zu Wilmisdorf
Vortrag
des Naturheilkundigen Herrn **Hermann Wolf**, Leipzig
Warum gibt es so viel frange Meid...
Die Mitglieder des Naturheilvereins **Plauenscher Grund** sind herzlich eingeladen. **Wahl**
Anfang 8 Uhr
Der Vorstand

Freie Turnerschaft Döhlen-Wei...
Sonntag den 13. März in Angermanns Gasthof in Zwickau
Konzert
Darbietungen: Gesangs- und turnerische Aufführungen und komische Vorträge.
Anfang 6 Uhr. Eintritt 30 Pf. Anfang 7 Uhr.
Hierzu sind unsere wertigen Mitglieder, ihre Familien sowie Freunde und Gönner unseres Vereins herzlich eingeladen.
Der Vorstand

M.-G.-V. Lyra, Niederpester...
Mitglied des A.-S.-B. Plauenscher Grund. — Dirigent: Herr **Franz**
Sonntag den 13. März 1910
Grosses Konze...
bestehend in
Gesangs- und humoristischen Vorträgen
im **Gasthof zum Steiger, Niederpester...**
Einlass 5¹/₂ Uhr. Anfang 6¹/₂ Uhr. Der Vorstand

Arbeiter-Radfahrer!
Sonntag den 13. März, nachmittags 3 Uhr
Oeffentl. Radfahrer-Versammlung
im **Gasthof zu Bannwitz.**
Tages-Ordnung:
Zweck u. Nutzen des Arbeiter-Radfahrer-Bundes Solidarität
Verschiedenes.
Um zahlreichem Besuch bitten
Der Einberufer.

Turn-Verein Carola
Sonntag den 13. März im Gasthof Kleinaundorf
Grosses humoristisches Konzert
mit turnerischen Aufführungen.
Einlass 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Eintritt 30 Pf.
Hierzu ladet ergebenst ein
Der Turnrat.

10 Prozent Kassenskonto!
Konfirmanden- und Prüfungs-Anzüge
in unerreicht grösster Auswahl, von 7-36 M.
kaufen Sie am vorteilhaftesten im
Modenhaus fertiger Damen-, Herren- und Kinder-Konfektion
Albert Saalheim
Löbtau, Kesselsdorfer Strasse, Ecke Gröbelstrasse.
10 Prozent Kassenskonto!

Dresdner Volkshaus
Ritzbergstrasse 2 ••• Telefon 1425 ••• Maxstrasse 13.
Sonntag den 13. März, im grossen Saal
Nachmittags: **Frau Holle.** Kindermärchen mit Gesang in fünf Bildern.
Einlass 1¹/₂ Uhr. — Anfang 1³/₄ Uhr. — Eintritt mit Programm 15 Pf.
Abends: **Eine Partie Piquet.** Lustspiel in 1 Akt von **Randolf.**
Schwank in 4 Akten von **Kneisel.**
Einlass 7¹/₂ Uhr. — Anfang 9 Uhr. — Eintritt mit Programm 30 Pf.
Palmsonntag: **Ihre Familie.** Volksstück mit Gesang von **Stinde u. Engels.**

Thüringer Hof
Sonnabend und Sonntag
Gross-Künstler-Konzert
angeführt von dem berühmten **Birnstien Johannes Götzl** mit seinen elektrisch u. mechan. Instrumenten.
Abd.: **Grosser Bratwurst-Schmaus.** Ergebenst ladet ein **E. Kaden.**
14 Deubener Strasse 14
Ede Gröbenburger Strasse.
Einzig in seiner Art!
Franz Mützes
Rest. zur **Schmiedeherberge**
Johann-, Ede Köhlerhofgasse.

Saxon
4 Rähnitzgasse
empfehlen keine Lokalen Kollegen u. Genossen.
Täglich Konz...
Vorzügl. Spiel und **Edmund Richter**
Gasth. Dob...
Sonntag den 13. März
Gr. Serien-Schach...
2. Spielzeit: **Höcher**
Anfang 1 Uhr

Restaurant v. Arno
Adelergasse 1
Spezialität: **Schlachtbraten**
Knäsel's Restau...
Vorstadt Plauen, Biergasse
Sonnabend, Sonntag u. Feiertage
Märzenbier-Auss...
bei musikalischer Unterhaltung
u. volkstümlicher Aufführungen
A. Kinners Rest...
Nieder-Gitterstr.
empfehlen keine Lokalen Kollegen u. Genossen.

Plauenscher Kaufhaus, Trauenberger Str.
Für unsere geehrten Abonnenten liegt der heutige Katalog ein Prospekt des renommierten Warenhauses **Herrn** bei, desgleichen für **Vielen, Ritten** usw. ein **Plauenscher Kaufhaus, Trauenberger Str.** auf die wir hierdurch noch besonders hinweisen.
Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Robert Grösch, Dresden-Kragama.
Verantwortlich für den Anzeigen-Teil:
Robert Leuthold, Dresden-Mitte.
Druck und Verlag: **Raben u. Komp.**, Dresden.

Die Arbeiter der Staatseisenbahn... Die Arbeiter der Staatseisenbahn... Die Arbeiter der Staatseisenbahn...

Die Arbeiter der Staatseisenbahn... Die Arbeiter der Staatseisenbahn... Die Arbeiter der Staatseisenbahn...

Aus den Organisationen... Die Arbeiter der Staatseisenbahn... Die Arbeiter der Staatseisenbahn...

Aus der Umgebung... Die Arbeiter der Staatseisenbahn... Die Arbeiter der Staatseisenbahn...

Die Arbeiter der Staatseisenbahn... Die Arbeiter der Staatseisenbahn... Die Arbeiter der Staatseisenbahn...

Parteilaneinheiten... Die Arbeiter der Staatseisenbahn... Die Arbeiter der Staatseisenbahn...

Ein Erfolg... Die Arbeiter der Staatseisenbahn... Die Arbeiter der Staatseisenbahn...

Die Arbeiter der Staatseisenbahn... Die Arbeiter der Staatseisenbahn... Die Arbeiter der Staatseisenbahn...

Die Arbeiter der Staatseisenbahn... Die Arbeiter der Staatseisenbahn... Die Arbeiter der Staatseisenbahn...

Einland... Die Arbeiter der Staatseisenbahn... Die Arbeiter der Staatseisenbahn...

Die Arbeiter der Staatseisenbahn... Die Arbeiter der Staatseisenbahn... Die Arbeiter der Staatseisenbahn...

Die Arbeiter der Staatseisenbahn... Die Arbeiter der Staatseisenbahn... Die Arbeiter der Staatseisenbahn...

Die Arbeiter der Staatseisenbahn... Die Arbeiter der Staatseisenbahn... Die Arbeiter der Staatseisenbahn...

Die Arbeiter der Staatseisenbahn... Die Arbeiter der Staatseisenbahn... Die Arbeiter der Staatseisenbahn...

Die Arbeiter der Staatseisenbahn... Die Arbeiter der Staatseisenbahn... Die Arbeiter der Staatseisenbahn...

Advertisement for Max Schweriner hats. Includes a list of hat styles (Fortschritt, Monopol, Phönix, Optima) with prices, a list of accessories (Konfirmanten-Ausstattung), and a list of clothing items (Billige gute Herren-Anzüge). The address is Amalienstrasse, Ecke Serrestrasse.

2. Beilage der Dresdner Volkszeitung.

Dresden, Freitag den 11. März 1910.

21. Jahrgang.

Deutscher Reichstag.

Erscheinung: Donnerstag, 10. März, 1 Uhr nachm.

Der Reichstag.

Die Beratung wird beim Titel „Staatssekretäre“ fortgesetzt.

Die Beratung wird beim Titel „Staatssekretäre“ fortgesetzt. Die Beratung wird beim Titel „Staatssekretäre“ fortgesetzt.

Die Beratung wird beim Titel „Staatssekretäre“ fortgesetzt. Die Beratung wird beim Titel „Staatssekretäre“ fortgesetzt.

Die Beratung wird beim Titel „Staatssekretäre“ fortgesetzt. Die Beratung wird beim Titel „Staatssekretäre“ fortgesetzt.

Die Beratung wird beim Titel „Staatssekretäre“ fortgesetzt. Die Beratung wird beim Titel „Staatssekretäre“ fortgesetzt.

Die Beratung wird beim Titel „Staatssekretäre“ fortgesetzt. Die Beratung wird beim Titel „Staatssekretäre“ fortgesetzt.

Die Beratung wird beim Titel „Staatssekretäre“ fortgesetzt. Die Beratung wird beim Titel „Staatssekretäre“ fortgesetzt.

Die Beratung wird beim Titel „Staatssekretäre“ fortgesetzt. Die Beratung wird beim Titel „Staatssekretäre“ fortgesetzt.

Die Beratung wird beim Titel „Staatssekretäre“ fortgesetzt. Die Beratung wird beim Titel „Staatssekretäre“ fortgesetzt.

Die Beratung wird beim Titel „Staatssekretäre“ fortgesetzt. Die Beratung wird beim Titel „Staatssekretäre“ fortgesetzt.

Die Beratung wird beim Titel „Staatssekretäre“ fortgesetzt. Die Beratung wird beim Titel „Staatssekretäre“ fortgesetzt.

Die Beratung wird beim Titel „Staatssekretäre“ fortgesetzt. Die Beratung wird beim Titel „Staatssekretäre“ fortgesetzt.

Die Beratung wird beim Titel „Staatssekretäre“ fortgesetzt. Die Beratung wird beim Titel „Staatssekretäre“ fortgesetzt.

Die Beratung wird beim Titel „Staatssekretäre“ fortgesetzt. Die Beratung wird beim Titel „Staatssekretäre“ fortgesetzt.

Die Beratung wird beim Titel „Staatssekretäre“ fortgesetzt. Die Beratung wird beim Titel „Staatssekretäre“ fortgesetzt.

Die Beratung wird beim Titel „Staatssekretäre“ fortgesetzt. Die Beratung wird beim Titel „Staatssekretäre“ fortgesetzt.

Die Beratung wird beim Titel „Staatssekretäre“ fortgesetzt. Die Beratung wird beim Titel „Staatssekretäre“ fortgesetzt.

Die Beratung wird beim Titel „Staatssekretäre“ fortgesetzt. Die Beratung wird beim Titel „Staatssekretäre“ fortgesetzt.

Die Beratung wird beim Titel „Staatssekretäre“ fortgesetzt. Die Beratung wird beim Titel „Staatssekretäre“ fortgesetzt.

Die Beratung wird beim Titel „Staatssekretäre“ fortgesetzt. Die Beratung wird beim Titel „Staatssekretäre“ fortgesetzt.

Die Beratung wird beim Titel „Staatssekretäre“ fortgesetzt. Die Beratung wird beim Titel „Staatssekretäre“ fortgesetzt.

Die Beratung wird beim Titel „Staatssekretäre“ fortgesetzt. Die Beratung wird beim Titel „Staatssekretäre“ fortgesetzt.

Die Beratung wird beim Titel „Staatssekretäre“ fortgesetzt. Die Beratung wird beim Titel „Staatssekretäre“ fortgesetzt.

Die Beratung wird beim Titel „Staatssekretäre“ fortgesetzt. Die Beratung wird beim Titel „Staatssekretäre“ fortgesetzt.

Die Beratung wird beim Titel „Staatssekretäre“ fortgesetzt. Die Beratung wird beim Titel „Staatssekretäre“ fortgesetzt.

Die Beratung wird beim Titel „Staatssekretäre“ fortgesetzt. Die Beratung wird beim Titel „Staatssekretäre“ fortgesetzt.

Die Beratung wird beim Titel „Staatssekretäre“ fortgesetzt. Die Beratung wird beim Titel „Staatssekretäre“ fortgesetzt.

Die Beratung wird beim Titel „Staatssekretäre“ fortgesetzt. Die Beratung wird beim Titel „Staatssekretäre“ fortgesetzt.

Die Beratung wird beim Titel „Staatssekretäre“ fortgesetzt. Die Beratung wird beim Titel „Staatssekretäre“ fortgesetzt.

Die Beratung wird beim Titel „Staatssekretäre“ fortgesetzt. Die Beratung wird beim Titel „Staatssekretäre“ fortgesetzt.

Die Beratung wird beim Titel „Staatssekretäre“ fortgesetzt. Die Beratung wird beim Titel „Staatssekretäre“ fortgesetzt.

Die Beratung wird beim Titel „Staatssekretäre“ fortgesetzt. Die Beratung wird beim Titel „Staatssekretäre“ fortgesetzt.

Die Beratung wird beim Titel „Staatssekretäre“ fortgesetzt. Die Beratung wird beim Titel „Staatssekretäre“ fortgesetzt.

Die Beratung wird beim Titel „Staatssekretäre“ fortgesetzt. Die Beratung wird beim Titel „Staatssekretäre“ fortgesetzt.

Die Beratung wird beim Titel „Staatssekretäre“ fortgesetzt. Die Beratung wird beim Titel „Staatssekretäre“ fortgesetzt.

Die Beratung wird beim Titel „Staatssekretäre“ fortgesetzt. Die Beratung wird beim Titel „Staatssekretäre“ fortgesetzt.

Wir verlangen, daß der Herr Staatssekretär schriftlich, welche Mittel angewandt werden sind, um diesen

Druck auf die Unterbeamten

auszuüben. (Beih. Zustimmung d. d. Sozialdemokraten.) Unter stollige

Scheidemann, der sich vor längerer Zeit an den Staatssekretär ge-

wandt hat, hat keine Antwort erhalten. (Zeit. hört! h. d. Soz.)

Bei dem schon erwähnten Vortrage, immer mehr Beamte zu

entlassen, muß man sich doch fragen, wie es nur möglich sein

kann, daß einzelne Stellen, wie z. B. Polen, noch länger besetzt

bleiben. (Zeit. hört! bei den Sozialdemokraten.) Wir waren der Meinung,

daß der Postbetrieb ein viel zu wichtiger sei, als daß ein Teil da-

von in anderwärts geleitet werden dürfte. Selbst wenn sie, wie aus

dem Antwort der Oberpostdirektion Polen auf die Beschwerde des

Transportarbeiterverbandes hervorgeht, nicht mehr schulpflichtig sind,

respektive eine Mittelschule besuchen. (Beih. Zustimmung bei den

Sozialdemokraten.) Hier möchte der Reichstag in seiner Gesamtheit

ein klares Wort zum Staatssekretär sprechen.

Schon im vorigen Jahre hat mein Freund Singer darauf hin-

gewiesen, daß in Frankfurt a. M. bei der Post angestellten Tamen

sich erst bei der Aussicht zu melden haben, wenn sie einen gewissen

Ort aufsuchen müssen. (Weiteres.) Wir brauchen aber nicht so weit

zu gehen. Auf dem Postamt in der Französischen Straße müssen sich

die Tamen zeigen, wenn sie diesen füllten Ort aufsuchen wollen, in

ein Buch eintragen, damit nachher kontrolliert werden kann, wie oft

und wie lange sie diesen füllten Ort benützen. (Große Heiterkeit.)

Auf dem Postamt 68 wurden 6 Postbeamten

Umzugsarbeiten zugewiesen.

Sie weigerten sich und erklärten, daß es für solche Zwecke genaug

Verbotenerfahrungen in Berlin gäbe. (Zeit. richtig! bei den Soz.)

Tie Folge war, daß die Verbreiter vor den Oberpostdirektor Vor-

weg zitiert und schließlich strafverurteilt wurden. (Zeit. hört! h. d. Soz.)

Ich will jetzt schließen, obwohl ich noch Material für zwei

Stunden habe. (Lauter Ch. red. und im J.) Auf Sie (nach red.)

die Sie die Zeit des Reichstages sehr ungern mit Ihren Aggra-

vationen in Anspruch nehmen, brauche ich keine Mühe zu nehmen.

(Zeit. gut! h. d. Soz.) Ich schreibe, weil es ja noch eine dritte

Lesung gibt (Unruhe red.), bei der sich das Verbot nachholen

läßt. (Zeit. wie gesagt. Schluß. (Beih. Soz.)

Abg. Dr. Pröbster (Soz.): Ich werde nicht, wie mein Vor-

redner, die Tribüne des Reichstages mißbrauchen, um diejenigen Arbeit-

dem Hauszuge stellt war es notwendig, einige Beamten an einem

andern Ort zu verlegen. Aber auch da haben wir nicht nachgefor-

schrieben, wie gewählt haben (Polen und Jurist bei den Polen), sondern

es ist der Regierung ganz offen ausgetragen worden.

Abg. Werner (Soz.) lobt das Vorgehen gegen die Polen.

Ein Antrag auf Entlassung der Tebarte wird angenommen.

Abg. Scheidemann (Soz.) (persönlich): Der Herr Staats-

sekretär hat ohne meine Eingabe, die mein Freund Jubel erwähnt

hat, mitgeteilt, es so hingestellt, als ob ich nicht legal verfahren

wäre. Redner gibt dem Postamt, aus dem hervorgeht, daß seine

Eingabe um eine Verfügung erludete, die jeden unzulässigen Druck

auf die Beamten ausschließt, wieder. Begründet wird dieses Verlangen mit

der Angabe, daß von dem Oberpostdirektor Postmann behauptet wird,

daß er bald direkt, bald indirekt in unzulässiger Weise auf die An-

gestellten der Post eingewirkt hat, um sie für den Reichsverband zu

gewinnen. — Bisher als diese Eingabe vorgeht, kann man nicht

bezweifeln. Und wenn nun der Oberpostdirektor Postmann, von der Reichs-

postverwaltung angefragt, ob er die Beamten gepöbelt habe

oder nicht, die Antwort gibt, daß er es nicht getan hat, so kann kein

Wort darüber sein, daß eine derartige Unterbindung keine einwand-

freie ist. Ich habe nur den Wunsch, daß der Staatssekretär eine

Verfügung erläßt, daß die höheren Beamten jede politische Agitation,

gleichviel für welchen Verein oder Verband, zu unterlassen haben.

Der Präsident Graf Schwerin teilt mit, daß eine sozialdemo-

kratische Interpellation über das Verbot der Verammlung unter

freiem Himmel in Treptow durch den Berliner Polizei-

präsidenten eingegangen ist. Die Interpellation wird auf die

morgige Tagesordnung gesetzt, außerdem Fortsetzung des Postes.

Der Titel Staatssekretär wird bewilligt. Der Zulass-

antrag Albrecht u. Gen. zur Resolution Postmann (natl.) (Eing-

fügung von Arbeitern in den hiesigen Postbetriebe) wird angenommen,

und darauf die Resolution Postmann gegen die Stimmen der

Sozialdemokraten und der Abgg. Raden (Z.), Giesberts (Z.), Pfeifer (Z.)

abgelehnt.

Schluß 8 Uhr.

Victoria-Salon.

„Eine Haremsnacht“; die schöne Amerikanerin Miss Mabel Berra; die Humoristen Böhme u. Schubert; Starke Reckturner Artois; Familie Adelman usw. Anfang 8 Uhr. — Sonntags nachm. 4 und abends 8 Uhr. Tunnel-Kabarett; Total neues Ensemble.

Wir haben uns die Aufgabe gestellt

das unbegründete Vorurteil, welches vielfach noch gegen den Bezug fertiger Herren- und Knabenkleidung besteht, immer mehr zu beseitigen. Ein Versuch mit den von uns hergestellten fertigen Anzügen, Paletots, Uster, Joppen, Hosen, Westen, Pelzerinnen usw. wird dieses Vorurteil mit einem Schlag zerstören. Jeder Herr wird überrascht sein, zur seine Figur, ob klein oder groß, ob schlank oder korpulent, derart vorzüglich passende und moderne Kleidung in so enormer Auswahl bei uns fix und fertig vorrätig zu finden. Bei alledem sind die Preise unserer fertigen Herren- und Knaben-Kleidung, infolge der Selbstanfertigung in großem Maßstabe, unerreicht billig.

Robert Eger & Sohn
Spezialhaus für Herren- und Knabenkleidung
König-Johann-Strasse.

Reste
Hermann Scholz, Dresden-A., Antonplatz 9.

KARDINAL MALZ-KAFFEE
ist ein besonders gesundes und nahrhaftes Volksgetränk! Man verlange nur Kardinal Malz-Kaffee

10% Rabatt erhält jeder, der seine Zahlungen ganz regelmässig selbst bringt.

Auf Kredit

erhalten Kunden, die ihr Konto beglichen haben, und Beamte

Möbel, Konfektion und andere Waren

ohne Anzahlung!

Kredit nach auswärts!

Kredit nach auswärts!

Zum Osterfest!

Herren- und Knaben-Anzüge
Konfirmanden-Anzüge
Paletots, Pelerinen
Damen-Jacketts, Kostümröcke

Anzahlung von **5 Mark** an

Blusen, Unterröcke, Stiefel
Schirme, Wäsche usw.

Anzahl. von **3 Mark** an

Einzelne Möbel, Spiegel
Polsterwaren, Uhren

Anzahlung von **5 Mark** an

Kinderwagen

Abzahlung von 1 Mark wöchentlich an.

Achtung!

Nicht mehr Mitglied der Vereinigung Dresdner Waren-Kredit-Geschäfte und demzufolge an deren Boykott der Dresdner Volkszeitung nicht teilnehmend.

Arbeiter! „Auf zu Merkur!“

Pillnitzer Str. 44, I.

Herren-, Damen- und Kinder-Stiefel

Kann ich infolge eines günstigen Gelegenheitskaufs zu

staunend billigen Preisen abgeben.

Reich: Große: 5. Reihe Brüdergasse 5. Etg.

Gelegenheits-Käufe! in Konfirmations-Geschenken.

Repar. 10 bis 15 Pf. Gute die Preise in meinem Schaufenster zu beachten!

R. Hofstein Marschallstrasse 11.

Konfirmant.-Anzüge Berufskleidung aller Art

Großes Lager in fertigen Geweben und Stoffen empfiehlt billigt

S. Gligner Rosenstraße 48.

Große Badewannen billig 12.50, 14.50, 20.— Iswin Richter, Eisenhandlung, Cotta.

Fahrräder

von 48, 55, 65, 75, 85, 100, 125 bis 165 Pf.

Damenräder 60-165 Pf. Gebrauchte Räder 10, 15, 25-75 Pf.

Stuhl, Wettinerstr. 40, Bismarckstr. 10.

2 mod. Plüsch-Sofas mit Aufsatz, 60 und 65 Pf.

1 Bettstelle m. Matr. 32 Pf.

1 Chaiselongue 25 Pf. zu verkaufen.

Ben. Köhler, Coschütz. Niederfeldstr. 26

Edm. W. Zimmermann Samenhandlung

empfehlen sämtliche Sachwaren für Garten, Feld und Wald, alles nach Gewicht, selbst verpackt.

feine Kommisspindchen-Handlung, rahigell, edis u. Garlowwerkzeuge

Strümpfe, mit Wolle, neue langlebige, werden auf u. billig ausgeführt

7. Altmanisch, Leuba, Neue Str. 7.



Täglich frisch aus den Fischereien:

ff. grosse Makrelenpöcklinge 4 Stück 20 Pf. die Größe 90 Pf.; bei mehreren entsprechend billiger.

ff. Spottpöcklinge 1 Pfd. 15 Pf.

ff. ger. Schellfisch 1 Pfd. 20 Pf.

ff. ger. Seelaachs 1 Pfd. 20 Pf.

ff. Kiel. Sekunda-Sprotten 2 Pfd. 20 Pf.

Neue ger. Riesenlaachsheringe Stück 20 Pf.

ff. zarte Rauchheringe, nur zogene für auswärts das Hundert 7.50 Pf.

ff. Kieler Spickaal, halbes 1 Pfd. 40 Pf.

ff. ger. Stromlaachs in Portionshälften in Hälften von etwa 8 Pfund für auswärts Pfd. 100 Pf.

Besonders empfehlenswert:

Frische Seefische

Seelaachs, ohne Kopf, in ff. großen Fischen Pfd. 20 Pf.

Kabljan, ohne Kopf, in ff. großen Fischen Pfd. 20 Pf.

Seeforelle, beifast wie Hecht Pfd. 16 Pf.

Kaurrhahn, „Hels“, hochfein zum Kochen Pfd. 22 Pf.

Schellfisch, „Hels“, mittelgroß Pfd. 25 Pf.

Schellfisch, ohne Kopf, in ff. großen Fischen Pfd. 25 Pf.

Kabljan, „Hels“, circa 2 Pfundiger Pfd. 25 Pf.

Grosse grüne Heringe 5 Pfd. 75 Pf. zum Braten, Kochen usw.

Verlangen Sie in allen einschlägigen Geschäften nur

Pratana

Pflanzenbutter-Margarin bekannt als bester

Ess-Butter-Pratana!

Ersatz und weisen Sie alle anderen Ersatzmittel zurück. Es gibt nur eine

Ein grosser Posten **Fahrräder** vorjähriger Modelle vert. zu jedem annehmbaren Preis Ad. Hülich, Pflaumen, Bürgerstr. 43.

Täglich frisches

Roßweisch- u. -wurstwaren in bester Güte, sowie kalte u. warme Speisen zu jeder Tageszeit, bestes Bier empfiehlt

Rosseblätere n. Restaurant Witzberg 10 u. Wölflinger Str. 32

Seew. Garschke und Zylinder verleiht Schubert, Pillnitzer 28

Arbeits-Garderobe

Anzüge, Stoffhosen u. Schuhwaren in jeder Größe empfiehlt Kegels Nachfolger

Weisse Gasse 8

Reelle Bedienung, billige Preise.

Georg Kayser

Cotta, Sachsdorfer, Ecke Kronprinzenstr.

H. Zerbelat und Salamiwurst Fülle, Salate, Ausschütze besonders Rauch- u. Vögelfleisch, Schinken u. m.

Xugo Pötschke

Rechnmeister Neue Gasse 26 u. Hauptstraße 32 (Eing. Meyer Str.) empfiehlt

Glocken, Elemente, Trichter, Tricht und Zubehör

R. Dittichs Kinderwagen

Sport-, Sitz- u. Liegewagen sind die besten. Viel billiger als im Laden ab großen Konfirmations-Kaufgelegenheit. Jeder überzeuge sich vor Ankauf.

Liliengasse 8, pt.

zunächst dem Vorplatz und An. Gee. Billigste Kaufgelegenheit in g. herrsch. ger. wie a. neuen D- und D-Rändern, Schuben, Federbetten, Kinderwagen u. a. Verleihen 10 Gr. Brüdergasse 10, 2.

W. Stöhr, Reich und wieder durch waren, täglich frisch, empfiehlt in billigen Preisen Brau Ehrlich, Reichsdruckerei, Luba. Pflaumen in Tüchen und Kaufpreise.

Achtung! Damen-Konfektion!

Ga. 400 Stück moderne

Kostüme u. Jacketts zu jedem annehmbaren Preis.

E. Schröder, Dresden-A. Frauenstrasse Ecke Schössergasse.

Mittwoch abend 11 Uhr entschuldigt nach fünfjähriger schwerer Krankheit meine liebe Gattin, unsere treuherzige Mutter

Susanna Kuntzsch im 87. Lebensjahre.

Um ihres Beliebt hinter **Wilhelm Kuntzsch**, Riegische, den 10. März 1910.

Die Beerdigung findet Sonntag abend nachmittags 4 1/2 Uhr auf dem hiesigen Friedhof statt.

Bildereinsparungen

in 1 billiger wie im Laden G. Erhardt, Neobismarckstr. 13.

Gewissen-haft Uhren

Fabrik 75 Pf., Reingeh. 1 M. nur Drogengasse 1a, I. Etage.

Meine Uhr

ist nicht mehr zu haben

H. Lorenz

neben Herzfeld am Markt zu reden

Neue Uhren billig

Reich

12 Kabinett-Photographien von 3 an

Photograph Rich. Jähde

Geld-Darlehne

Perfekte Backerinnen

Arbeitsmädchen

Georg A. Jasmatzi A.-G.

Maß Schneider

6. Wahlkreis. Bezirk Striesen.

Hugo Anger

Anna Marie Beilich

Ein treues Mutterherz hat aufgehört zu schlagen!

Heute morgen 7 Uhr verschied unerwartet und fast meine herzensgute Frau, unsere treuherzige Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Anna Marie Beilich geb. Forster

im 45. Lebensjahre.

Dresden-A., Erlenstr. 2, den 10. März 1910.

In tiefstem Schmerz:

Heinrich Beilich als Sohn

Johannes Beilich als Sohn

Paul Forster zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag den 12. März nachmittags 1 1/2 Uhr vom Trauerhause aus nach dem St. Pauli-Friedhof statt.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung das meine liebe Frau, unsere gute Mutter gestern früh nach langem schwerem Leiden verschieden ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Ernst Miertschke nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Sonntag den 12. März nachmittags 2 Uhr auf dem St. Pauli-Friedhof statt.

Musenhalle Lößtau
 Haltestelle
 Reissewitzer Str.
 Täglich abends 8 Uhr:
Hel-Zöls-Sänger und Schauspieler!
 Neues Programm!
Neues Programm!
 Der 16. August. Feileres Lebensbild.
Sein Paletot. Humoreske.
 reichhaltige Sollstellen.

M. G. B. „Niedertranz“, Teuben.
 M. G. B. M. P. M. — Dirigent: Herr Musiklehrer Schöffel.
 Sonntag den 18. März
 im Gasthof zum Sächsischen Wolf in Teuben
Großes humor. Gesangskonzert
 mit Vorträgen, gespielt von den Herren Schöffel und Böhm.
 Einlaß 5/4, Uhr. Eintritt 30 Pf. Anfang 6 1/2, Uhr.
 Freunde und Gönner des Vereins sind freundlich eingeladen.
 Der Vorstand.

Sieben erschienen:
Wiener März-Schrift
 Preis 20 Pf.
Glühlichter
 (Bebel-Nummer)
 Preis 10 Pf.
 Volksbuchhandlung, Gr. Zwingenstrasse 14.

Richtige Zeit.
 Bessere Fabrikate in Calden-Uhren jeder Art!
 Wecker-, Kuckuck-, Haus-, Kontor-, Küchen-,
 Salon-, Stand-, Präsent-, Schwarzwälder Uhren
 Die billigen, streng kontrollierten Preise sind an jedem Stück
 vermerkt.



Schmuck.
 Bessere Fabrikate in Gold- und Silber-Waren,
 als: Trauringe, Steinringe, Uhrketten, Broichen,
 Ohrringe, Armbänder, Anhänger, Halsketten,
 Knöpfe, Krawattennadeln, Silberne Stockgriffe,
 Zigarren-Etuis usw. usw.

DRESDEN-N. H. Maukisch DRESDEN-N.
 Hauptstr. 32. Hauptstr. 32.

Konfirmanden - Wäsche
 Hüte - Krawatten - Handschuhe
 Bestnäht und neuerten Raffons kaufen Sie am billigsten im
Spezial-Geschäft für Herren-Mode-Artikel
 Bischofsplatz 4 E. Sondershaus Bischofsplatz 4

Neu aufgenommen!

PALMKRONE

feinste Pflanzenbutter-Margarine
 beste Qualität, a Pfund 90 Pf.

Um vielfachen Anfragen und Wünschen meiner Kunden entgegenzukommen und um bei den jetzt so hohen Butterpreisen meiner Kundenschaft einen guten Ersatz für die so teure Butter zu bieten, habe oben angeführte beste

Marke „PALMKRONE“
 vollkommener Ersatz für Naturbutter, neu aufgenommen. **Probierprobe gratis!**
 Ferner offeriere

**Grosse frische Eier, a Schock 3.70 M.
 i Mandel 95 Pf.**

Rosa Pacovsky

Webergasse 21. Telefon 6349. Webergasse 21.
 Veriand nach allen Stadtteilen, auch nach auswärts.

Nur für Herren
 Welche Wert auf elegante Garderobe legen, bietet sich Gelegenheit nur **Breitefräse, zur billigen 12.**
 Wappung von Herriohat, wenig
 netra. 8, 17, 18 M. usw., Maß
 paletot 8, 10, 6 M. usw., ein Ge-
 legenheitsponen in Maber-Anzügen
 und Koppen, große Auswähl in Halle
 mehren, zum Koch, Frack- u. Smoking-
 Anzügen, getragene Herren, Damen
 u. Fr. verid. u. von 1.50 M. an, einj.
 Strickholer, Radit 8 u. 1. M. an, Weisen
 u. 40 M. an, Berleichen u. Frack u.
 Gehröden, Schmitts u. vert. haunnd
 b. d. Wähler, nur Breitefr. 12
 Kurben u. auswärts Aahit-räumung.

Gute getragene

Herren- u. Damenkleider
 (Konfirmanden-Anzüge)
 Frack- und Gehrock-
 Anzüge verfaßt und
 verteilt b. d. d. H.

E. Käther, Breitefr. 10
 früher Dr. Poststraße 3.
 D. u. D. neu u. geb.
 Mäntel, Schläuche,
 Reiten usw. Alle Reparaturen bill.
 u. gut. Schneider, 5. Bauwerk Str. 75

Kein Laden! =

zum Wohnungs-Wechsel

Teppiche 4,50 8,-, 13,50, 24,-, 36,-, 45,-.	Gardinen Reifen von M. 1,80, 2,10, 3,50, 5,-, 7,-, 9,-
--	---

Meterware:

Gardinen 2mal Band eingefäht von 29 Pf.
 Gardinen ohne Appretur, Meter von 40 bis 90 Pf.
Stores und Vitrages
 von M. 1,50, 1,80, 3,50, 4,50, 6,50.
 Portieren im Maßmaß, Tuch und Plüsch, dreiteilig
 von M. 3 bis 15.
 Portierstoffe Meter von 30 Pf. an
 Käuferstoffe in verschiedenen Breiten,
 a Meter 40 Pf. bis M. 2,-
 von M. 3,50, 4,50, 8,50,
 9,50, 12,-

Stehdecken und ganze Gedecke
 von M. 0,95, 1,20, 1,75, 2,75, 4,-, 6,-, 8,-,
 10,-, 15,-

Tischdecken von M. 5,-, 6,-, 7,50,
 10,-, 15,-, 20,-

Samthardecken von M. 6,50, 8,-, 12,-

Salzdecken von 90 Pf. an

Zofadecken | **Zofabezüge**
 M. 1,-, 2,- u. 4,50 | von M. 6,-, 7,-, 8,25,-

Zofabezugs-Meßer noch billiger!
Bettvorlagen von M. 0,80 bis 5,-
 sowie ein Stoffen

einzelner Gardinen zu nie wieder-
 schenden Preisen

Plüsch Zofas	von M. 35,- an,
Châtelanques	22,-
Salon-Warmtur	88,-

Schlaf-Zofas verstellbar von M. 25,- an.

Starers
 Teppich- und Möbelstoff-Lager ::
 Portieren- und Tischdecken-Fabrik
33, I. DRESDEN 33, I.
Wildruferstraße
 Kein Laden! Kein Laden!

Konfirmanden-Anzüge
 in großer Auswahl, sowie Herren- und Knaben-Hosen
 kaufen Sie am billigsten in der
Hosen-Fabrik-Niederlage
 Bischofsweg 5, neben der Post.

Nur für Herren
 Welche Wert auf elegante Garderoben legen, bietet sich
 Gelegenheit, sich in dem Kaufhaus für
Monats-Garderoben
 Prager Str. 26, mit wirklich gutschitzender, moderner
 Kleidung zu versehen.
 Wir verkaufen von Millionären, Doktoren, Reisenden
 sowie feinsten Kavaliereu nur wenig getragene, in den
 ersten Werkstätten De tschlands und des Auslandes,
 teils sogar auf Seide gearbeitete

in Stoff und Haltbarkeit unübertroffene

Serie I Serie II Serie III

Maass-Anzüge 10 M. 14 M. 20 M. usw.
Maass-Paletots 8 M. 12 M. 18 M. usw.
 Fracks und Gesellschafts-Anzüge werden billigt verliehen.

Kaufhaus f. Monats-Garderoben

Dresden, 26 Prager Straße 26.
 Abteilung II:
Elegante neue Garderoben.
 Streng reelles Geschäft.

Geldnot

ich ein Hebel der letzten Zeit, deshalb mich selbst werden.
 Im Zentral-Leibhaus (Konjunktur) Breite Str. 18, I.
 kann an Herren-Garderobe viel gepast werden, dort studiert man den

Millionären

Doktoren, Kavaliereu usw. wenig getragene, nach Maß gearbeitete
 Anzüge und Paletots (Monats-Garderoben). Diese Garderoben
 zeichnen sich durch besonders gute Verarbeitung, tabellen Stoff
 und Haltbarkeit der Stoffe aus. Für empfehlen

Maß-Anzüge 8 M., 14 M., 20 M. usw.
Maß-Paletots 6 M., 12 M., 18 M. usw.

Zentral-Leibhaus, Breite Straße 18, I., 5. strit 2. strit.
 Gelegenheitskaufe in eleganter neuer Garderobe
 Extra-Abteilung: Pfandleihe.

Praktischer Ratgeber
 für den
Sächsischen Steuerzahler.

Erläuterung des Einkommensteuer-Gesetzes
 und Anleitung zur richtigen
 Deklaration und Reklamation

Mit zahlreichen Beispielen, Formularen und der neuen Steuertabelle
 Von Emil Nische.

Sechste Auflage. — Preis 80 Pfennig.
 Zu beziehen durch die Volksbuchhandlung, Dresden, Zwingstr. 14.

Militärschneiderei und Stiefel
 Konfirmanden- u. Familienbesuch bill.
 Mich. Nicolai, Al. Rischgasse 1.
 Ein Valet Anziehen- u. Schließbar, neu u.
 alt 5. Herbst, August, Bonn, Schönebeck
 b. d. Gabel, Sauermarkt, Tel. 8. 1.

Heinemann's

extra billige

Oster-Messe!

- 1500 Paar **Kinderstrümpfe u. Söckchen** für 8-10 Jahre, nur beste Qual. . Paar **27** Pf.
- 1000 Paar **Herren-Socken**, Normal - Schweiz - Mako, bunt und schwarz Paar **28** Pf.
- 1000 Stück **Kinderschürzen**, 45, 50, 55, 60 cm groß, für 3-7 Jahre Stück **95** Pf.
- 850 Stück **Schulschürzen**, 65, 70, 75, 80 cm groß, für 8-12 Jahre . Stück **1 25** Pf.
- 1500 Stück **Zierschürzen** mit **Miederschürzen** mit Geben Geben Stück **95** Pf.
- 200 Dtzd. **Damenhemden**, Vorderabschluss, Schließknopf, mit Spitze . . . Stück **1 05** Pf.
- Damen-Beinkleider** mit Langweite oder Stiderei, in Röper-Barchent oder Sommerstoff Stück **1 05** Pf.
- Damenjacken** mit Spitze oder Langweite, prima Röper-Barchent

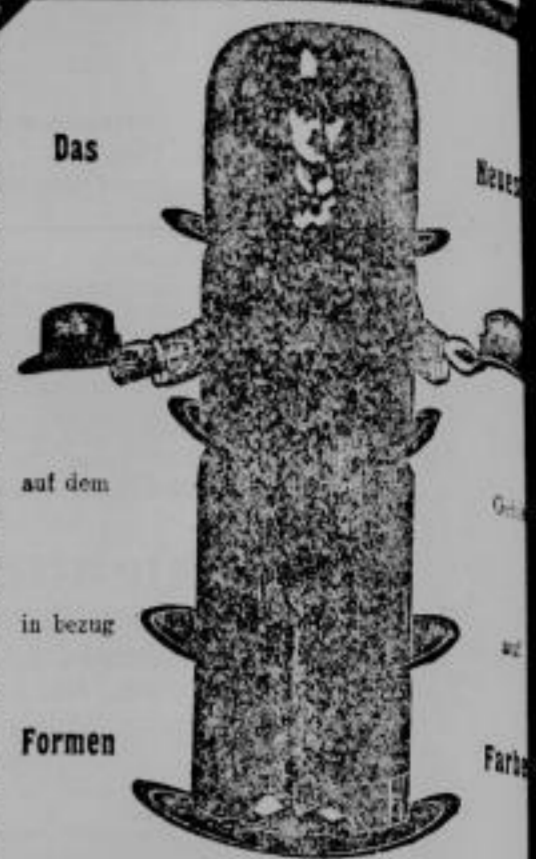
Alle Waren haben bedeutend höheren Wert!
Verkauf solange Vorrat!

- Blaue **Maschinen-Jacken und -Hosen** Stück **95** Pf.
- Grosse **Mako-Hemden und -Beinkleider** Stück **95** Pf.
- 2000 **Schlafdecken**, Schweizer Qualität, Tigermuster Stück **95** Pf.
- Posten **Herren-Mako-Beinkleider**, haltbare Qualität Paar **95** Pf.
- Posten **Herren-Mako-Hemden**, haltbare Qualität Stück **1 05** Pf.
- Herren-Stehkragen**, 4 cm hoch, garantiert vierfach 3 Stück **65** Pf.
- Herren-Stehkragen**, 5 und 6 cm hoch, garantiert vierfach 4 Stück **95** Pf.

Gardinen

- Abgepasste engl. **Tüll-Gardinen**, 3mal Wand eingefasst, 2 Schals 1 Fenster **1 75** Pf.
- Abgepasste engl. **Tüll-Gardinen**, 3mal Wand eingefasst, 2 Schals 1 Fenster **2 75** Pf.
- Abgepasste engl. **Tüll-Gardinen**, 3mal Wand eingefasst, 2 Schals 1 Fenster **3 75** Pf.
- Engl. **Tüll-Gardinen**, Wand ein- gef. Mtr. **27** Pf. | Spachtel-Vitrugen . . Fenster **1 75** Pf.
- Engl. **Tüll-Gardinen**, breit Meter **35** Pf. | Brise-Bise Stück **35** Pf.
- 110 cm gestreift **Kongress-Stoff**, Meter **33** Pf. | Scheiben-Gardinen . . Meter **24** Pf.

otto Heinemann
26 Webergasse 26
Wettinerstr. 26



Das
auf dem
in bezug
Formen
Auswahl
Geschma
bringen wir in unseren **Hut-Spezialitäten**
Marke „Fortschritt“ M. 2.80
Marke „Monopol“ M. 3.50
Marke „Phönix“ M. 4.00
 Neu aufgenommen:
Marke „Rekord“ M. 5.50 erstklassiger deutscher Hatz
 Cylinder neueste Fassons M. 6.50, 8.00, 10.00
 Klapphüte Beste Qualitäten M. 8.00, 10.00, 12.00

Straßburger Hutbazar
 Wettinerstraße, Ecke Zwingerstraße
 Hauptstraße 2, Eckhaus am Markt
 Größtes Hutlager Dresdens.

Möbel-Ausverkauf
 wegen Umbau bis 1. April. Ganze Einrichtungen sowie Möbelstücke zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen. Für Leute günstigste Gelegenheit.
Robert Wolf, Pillnitzer Strasse

Herren

Neue Gasse 13

welche sich modern und elegant kleiden wollen,
 ohne dafür viel Geld auszugeben, haben nicht nötig, neue billige Garderobe zu kaufen, mit der Sie sich bei Regenwetter nicht auf die Straße getrauen können, sondern kaufen, wie nachstehend zu Hause billigen Preisen gute, wenig getragene herrschaftliche Garderobe, zum Teil aus Seide und zum Teil aus englischen Stoffen sowie den erstklassigen Schneidern gemacht in der **I. Dresdner**

Zentral-Bekleidungshaus
 Neue Gasse 13.

Frühjahrs- und Sommer-Paletots von 5 bis 10 Mark.
 Herren-Sakko-Anzüge von 9 bis 15 Mark.
 Herren-Fracks- u. Gehrock-Anzüge von 15 bis 20 Mark.
 Großes Lager in Burschen- u. Jünger-Anzüge
 sowie enorme Auswahl in Stoff- und Arbeitshosen zu sehr herabgesetzten Preisen.
 Auch für korpulente Figuren
 Sie brauchen bei Bedarf von Bekleidungsgegenständen nicht zu einem Bekleidungs- und Kaufhaus zu gehen, die Zentral-Bekleidungs- Haus Neue Gasse 13 ist auch leistungsfähig.
 Enorme Posten in Schuhwaren für Herren, Damen und Kinder.
 Engros und detail.
 Meine Kundenkartei von außerhalb erhält bis 1 Mark Rabatt.